

## WICHTIGE HINWEISE ZUM ZITIERSTIL „ZHF\_VOLLBELEG\_MIT\_QUELLEN\_GERM.CCS“

Fragen, Korrekturen, Anmerkungen bitte an Dr. Almut Breitenbach: Telefon: 0551-39-5209, E-Mail:  
[breitenbach@sub.uni-goettingen.de](mailto:breitenbach@sub.uni-goettingen.de)

Speichern Sie den Stil im Citavi-Dateiordner „Custom Citation Styles“. Vergessen Sie diesen Ordner bei der Datensicherung nicht!

Der Stil folgt formal dem Papier von Hartmut Bleumer: „Kleine Orientierungshilfe für das wissenschaftliche Arbeiten. Georg-August-Universität Göttingen, Seminar für Deutsche Philologie, 2017 (<http://tinyurl.com/hcs9cuh>; Dateiname: Formen wissenschaftlichen Arbeitens2017.pdf). Er basiert technisch auf dem Stil der „Zeitschrift für Historische Forschung“ (ZHF), Name des Stils in Citavi: „Zeitschrift für Historische Forschung (Vollbeleg)“.

**Grundlegend für die Verwendung des Stils:** Aktivieren Sie die Kurzbeleg-Unterstützung in Citavi: Extras > Optionen > Zitation > Kurzbeleg-Unterstützung einschalten. Sie sehen dann in der Eingabemaske für die Titeldaten unten das Feld „Kurzbeleg“. Wenn Sie den blauen Feldnamen anklicken, öffnet sich eine Maske, wo Sie den Kurzbeleg selbst definieren können.

Folgende Dokumententypen wurden nach der „Kleinen Orientierungshilfe“ eingerichtet:

- Buch (Monographie)
- Buch (Sammelwerk)
- Beitrag im Sammelwerk
- Schriften eines Autors
- Beitrag in Schriften eines Autors
- Hochschulschrift
- Zeitschriftenaufsatz

### Hinweis zum Zitieren von Primärliteratur („Schriften eines Autors“):

- Primärliteratur unter „Schriften eines Autors“ bzw. „Beitrag in [Schriften eines Autors]“ erfassen. Ggf. Kurzbeleg zuweisen.
- **Zitieren im Text mit Kurzbeleg und Seiten- oder Verszahlen**, z. B. (Tristan, 204-205): Titel mit Optionen einfügen > Seiten- oder Verszahl eingeben > [bei Versen Seitenzahlentyp: Andere >] Nachweis-Position: Im Text > ok.
- **Zitieren im Text nur mit Angabe der Seiten- oder Verszahlen**, z. B. (204-205): Titel mit Optionen einfügen > Seiten- oder Verszahl eingeben > bei Versen Seitenzahlentyp: Andere > Format Option: 1 > Nachweis-Position: Im Text > ok.

### Gruppiertes Literaturverzeichnis erstellen (Primär-/Sekundärliteratur)

Schauen Sie im Citavi-Manual nach:

<https://www1.citavi.com/sub/manual6/de/index.html?creategroupedbibliographydialog.html>

„Ebd.“ (z.B. nach Fußnote mit eigenen Anmerkungen) unterdrücken

Titel mit Optionen einfügen > ggf. Seitenzahl angeben > Format Option 2.

So erhalten Sie den Nachweis in der Form „Autor (Anm. erste Erwähnung), Zitat-Seiten“, auch wenn Citavi eigentlich ein ebd. setzen würde.

### Wichtige Hinweise zur Erfassung von ungedruckten Quellen und Inkunabeln:

Folgende Dokumententypen wurden für historische Quellen umgebaut:

- **Manuskript:** für **Handschriften und Nachlässe**. Kurztitel: „Kurzbeleg, Zitat-Seiten“
- **Graue Literatur / Bericht / Report:** für **Inkunabeln**. Kurztitel: „Autor: Kurzbeleg, Zitat-Seiten“
- **Archivgut:** für **ungedrucktes Archivgut**. Kurztitel: „Kurzbeleg, Zitat-Seiten“

Belegung der Freitextfelder:

- Freitext 1: Drucker
- Freitext 2: ID-Nummern
- Freitext 3: Benutztes Exemplar
- Freitext 4: Bestandsbezeichnung

### FOLGENDE DOKUMENTATION BEI DER ERFASSUNG HISTORISCHER QUELLEN UNBEDINGT BEACHTEN:

Feldbelegung im Reiter „Titel“, Anlage des Dokumententyps im Zitierstileditor und Ergebnis für die umgebauten Dokumententypen:

Manuskript = Handschriften und Nachlässe

Übersicht	Titel	Inhalt	Zusammenhang	Zitate, Kommentare
Dokumententyp:	Manuskript			
Autor:				
Titel:	Cgm 3974			
Untertitel:				
Titelzusätze:				
Mitarbeiter:				
Datum:				
Ort:	München			
Medium:	BSB			
Online-Adresse:	http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00079103/image_1			
Zuletzt geprüft am:	19.2.2016			
Kurzbeleg:	M1			
Notiz:				
Inc_Drucker_Fr1:				
Inc_Nummern_Fr2:				
Inc_ben_Exemplar_Fr3:				
Bestandsbez_Fr4:				
Weitere Felder...				

Regelset: Literaturverzeichnis | Basiert auf keiner Vorlage

Literaturverzeichnis - Manuskript - (Standardvorlage)	
Ort	Medium [Aufbewahrende Institution]
Freitext 4 [Bestandsbezeichnung]	, Titel [Aktentitel]
Online-Adresse	(Zuletzt geprüft am)

Literaturverzeichnis [Nur Titel des aktiven Anwendungsfalls]

München, BSB, BSB, Cgm 3974; digital verfügbar unter [http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00079103/image\\_1](http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00079103/image_1) (zuletzt geprüft am 19.02.2016).

- Signatur steht im Titelfeld, Feld „Medium“ wird für die aufbewahrende Institution umgewidmet und „Ort“ mit deren Standort belegt.

Ergebnis desselben Dokumententyps bei Nachlässen:

Göttingen, SUB, Nachlass D. Hilbert, Cod. Ms. D. Hilbert 457: 19.

- „Nachlass D. Hilbert“ steht hier im Freitextfeld 4 „Bestandsbezeichnung“

## Graue Literatur / Bericht / Report = Inkunabeln

Übersicht	Titel	Inhalt	Zusammenhang	Zitate, Kommentare
Dokumententyp:	Graue Literatur / Bericht / Report			
Autor:	Aesopus			
Titel:	Fabulae			
Untertitel:	Sammlung des Heinrich Steinhöwel			
Titelzusätze:	0 Beiträge <a href="#">Beitrag hinzufügen</a>			
Mitarbeiter:				
Herausgeber:				
Institution:				
Datum / Jahr:	1476-77			
Erscheinungsort:	Ulm			
Auflage:				
Reihentitel:				
Nummer:				
Medium:				
Online-Adresse:	<a href="http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00024825/image_1">http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00024825/image_1</a>			
Zuletzt geprüft am:	1.3.2016			
Kurzbeleg:	Fabulae (1476-77)			
Notiz:				
Inc_Drucker_Fr1:	Johann Zainer			
Inc_Nummern_Fr2:	GW 5643, GW 351, ISTC ia00116000			
Inc_ben_Exemplar_Fr3:	München, BSB, Rar. 762 (BSB-Ink A-69)			
Bestandsbez_Fr4:				
[Jahr]:	[1476-1477]			
Weitere Felder...				

Regelset: Literaturverzeichnis | [Basiert auf keiner Vorlage](#)

Literaturverzeichnis - Graue Literatur / Bericht / Report -	
Autor [italic]	: Titel Untertitel
Titelzusätze [Titel des Stücks]	Erscheinungsort
Freitext 1 [Inc_Drucker]	, Jahr ermittelt
Freitext 2 [Inc_Nummern]	Freitext 3 [Inc_benutztes Exemplar]
Online-Adresse	(Zuletzt geprüft am)

Literaturverzeichnis [Nur Titel des aktiven Anwendungsfalls]

Aesopus: Fabulae. Sammlung des Heinrich Steinhöwel. Ulm: Johann Zainer, 1476-77; GW 5643, GW 351, ISTC ia00116000; benutztes Exemplar: München, BSB, Rar. 762 (BSB-Ink A-69); digital verfügbar unter [http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00024825/image\\_1](http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00024825/image_1) (zuletzt geprüft am 01.03.2016).

- Freitext 1: Drucker
- Freitext 2: Nummern
- Freitext 3: Benutztes Exemplar
- Als Kurztitel wird ausgegeben: „Nachname Autor: Kurzbeleg, Zitat-Seiten.“

## Archivgut = ungedrucktes Archivgut

Übersicht	Titel	Inhalt	Zusammenhang	Zitate, Kommentare
Dokumententyp:	Archivgut			
Urheber:				
Kurzbetreff:	Matricula Rationum B. zur Philosophischen Facultaet gehörig			
Quellenbeschreibung:	Decanats-Rechnung vom 12. Januarii bis den 12. Julii 1746			
Empfänger:				
Datierung:				
Laufzeit:				
Ursprungsort:				
Archiv:	Universitätsarchiv			
Ort des Archivs:	Halle			
Signatur:	Nr. 250			
	Übergeordneter Titel			
Publiziert in:				
Bandnummer:				
(Andere) von-bis:	Bl. 31			
Online-Adresse:				
Zuletzt geprüft am:				
Kurzbeleg:	UAH, Rep. 21 III, Nr. 250			
Notiz:				
Inc_Drucker_Fr1:				
Inc_Nummern_Fr2:				
Inc_ben_Exemplar_Fr3:				
Bestandsbez_Fr4:	Rep. 21 III			
Weitere Felder...				

Regelset: Literaturverzeichnis | [Basiert auf keiner Vorlage](#)

Literaturverzeichnis - Archivgut - (Standardvorlage)	
Archiv	Ort des Archivs Freitext 4 [Bestandsbezeichnung]
Signatur	, Kurzbetreff [Aktentitel]
Quellenbeschreibung [Titel des Stücks]	Ursprungsort
Datierung	Seiten von-bis Online-Adresse
(Zuletzt geprüft am)	

Literaturverzeichnis [Nur Titel des aktiven Anwendungsfalls]

Universitätsarchiv Halle, Rep. 21 III, Nr. 250, Matricula Rationum B. zur Philosophischen Facultaet gehörig. Decanats-Rechnung vom 12. Januarii bis den 12. Julii 1746, Bl. 31.

- Archivgut muss nicht unbedingt so ausführlich zitiert werden. Sie können sich z. B. auch auf „Archiv Ort, Bestandsbezeichnung, Signatur“ beschränken – Sie werden das selbst am besten beurteilen und sich den Dokumententyp entsprechend umbauen können. Es ist jedoch besser, zunächst mehr Felder vorzusehen, als hinterher etwas zu vermissen und dann alle Titelaufnahmen ergänzen zu müssen.